

27.11.2016 - 13:48 Uhr

HEV Schweiz: Erfreuliches NEIN zur Ausstiegsinitiative

Zürich (ots) -

Der HEV nimmt den Volksentscheid zur Ausstiegsinitiative erfreut zur Kenntnis. Die Initiative hätte der Schweiz volkswirtschaftlich grossen Schaden zugefügt und die Versorgungssicherheit gefährdet. Zudem hätte die Schweiz ihre bisherige Autonomie in der Stromversorgung preisgegeben.

Die Schweizer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger konnten die Risiken eines überstürzten Ausstiegs aus der Kernenergie richtig einordnen. Sie haben sich nicht von den teilweise fadenscheinigen Argumenten der Befürworter zu einem überstürzten Ausstieg verleiten lassen. Der HEV Schweiz hat sich im Rahmen der Abstimmung stark für ein Nein engagiert. Dieser Einsatz wurde belohnt.

Bei einer Annahme der Initiative hätten die Kraftwerke Mühleberg, Bezanau I und II schon im nächsten Jahr vom Netz genommen werden müssen. Die Schweiz hätte die fehlenden Kapazitäten durch Strom aus deutschen Kohle- und französischen Kernkraftwerken ersetzen müssen. Gleichzeitig hätten sich die Schweizerinnen und Schweizer mit hohen Entschädigungsklagen und steigenden Strompreisen konfrontiert gesehen.

Der HEV Schweiz ist überzeugt davon, dass der Umbau der Schweizer Stromversorgung genügend Zeit braucht und langfristig geplant werden muss.

Kontakt:

HEV Schweiz
Ansgar Gmür, Direktor HEV Schweiz
Tel.: +41/44/254'90'20
Mobile: +41/79/642'28'82
E-Mail: info@hev-schweiz.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000982/100796144> abgerufen werden.